

Stuttgart

\_\_\_\_\_

Anette Popp  
„Mühlackers Zukunft gemeinsam gestalten“ nennt sich ein Bürgerbeteiligungsprojekt, das mit einer „Bilanzwerkstatt“ ausgewählter Teilnehmer gestartet ist. Die Wirtschaftsbeauftragte sagt, wie es weitergehen soll.

## „Bürger können Ziele erarbeiten“

**Warum muss der Titel so kompliziert sein – und was genau soll am Ende bleiben?**

Der Titel für das Bürgerbeteiligungsprojekt in Mühlacker ist kurz und aussagekräftig: „Mühlackers Zukunft gemeinsam gestalten“. Am Ende wird ein Handlungskonzept mit konkreten Maßnahmen vorliegen. Hinter dem langen Namen „integriertes kommunales Managementverfahren für eine familienfreundliche, bürgeraktive und demografiesensible Kommune“ verbirgt sich unser Kooperationspartner, die Familienforschung Baden-Württemberg.



Die Wirtschaftsbeauftragte Anette Popp betreut das Projekt „Mühlackers Zukunft gemeinsam gestalten“

### Wie fällt Ihre Bilanz aus der Bilanzwerkstatt aus?

Es wurde mit großem Engagement diskutiert. Erarbeitet wurden sechs Themenfelder und Ziele sowie Leitsätze als Grundlage für die kommenden Zukunftswerkstätten. Zum Beispiel: „Lebendige Stadt mit hoher Lebensqualität und ausgeprägtem Wir-Gefühl“, „Mut und Kommunikation führt zu gemeinsa-

mem Handeln“ und „Identifikation, Miteinander, Bürgernähe und breite Akzeptanz schafft Nachhaltigkeit“.

### Welche konkreten Themen und Schritte wurden besprochen?

Zunächst ging es um Stärken und Schwächen und erste Ideen für die Gestaltung von Mühlackers Zukunft. Daraus entstanden Themenfelder wie „Standort und Erholung“, „Zusammenhalt“, „Integration“, „Veränderungsbereitschaft“, „Interessenvielfalt“ sowie „Finanzen und Ressourcen“.

### Wie geht es nun weiter?

In sieben Zukunftswerkstätten in allen Stadtteilen können Bürger ihre Maßnahmen und Handlungsideen zur Umsetzung der Ziele erarbeiten: etwa am 21. Januar in Enzberg und am 4. Februar in Lienzingen. Wir freuen uns, wenn sich viele Bürger zu den öffentlichen Zukunftswerkstätten in ihrem Stadtteil anmelden. Wir suchen auch Interessierte, die bereit sind, Kleingruppen zu moderieren. Ein weiterer Schulungstermin wird dazu am 18. Januar angeboten. Anmeldungen und Informationen unter [gemeinsam@stadt-muehlacker.de](mailto:gemeinsam@stadt-muehlacker.de).

FRAGEN VON LUKAS HUBER

Mühlacker Tagblatt vom 24.11.16

Pforzheimer Zeitung vom \_\_\_\_\_

Vaihinger Kreiszeitung vom \_\_\_\_\_